

# Wasser marsch: Kein Wüsten-Western in Weißenhorn

## Hitzeschlacht Trotzdem gute Bedingungen für die Reiter, aber nur 500 Zuschauer

**Weißenhorn** Die sengende Sommerhitze war beim Springturnier des RFV Weißenhorn nicht nur für Pferde und Reiter eine besondere Herausforderung: Der Reitplatz musste ständig bewässert werden, was die zahlreichen Helfer mit viel Fingerspitzengefühl erledigten.

Denn das Terrain auf dem Weißenhorner Turnierplatz ist nicht einfach nur verdichteter Sand: Untergemengt ist ein spezielles Granulat aus Kunststoff und Textil, das den Pferden ein hohes Maß an Gelenkschonung bei dennoch hoher Festigkeit bieten soll. Also: Wird der Boden zu trocken, ist er dennoch zu fest und bringt ein erhöhtes Risiko. Zu nass darf der Boden aber auch nicht sein, denn dann wird das Geläuf rutschig und das Verletzungsrisiko steigt.

Idealerweise wird der Boden also gut feucht gehalten, wofür unter normalen schwäbischen Bedingungen eine ordentliche Dusche aus dem Feuerwehrschauch am Tag genügt. Nicht so gestern Nachmittag, als die Sonne alles daran setzte, den Turnierplatz in die Szenerie eines staubigen Italo-Wüsten-Westerns zu verwandeln. Mehrfach musste das Bewässerungskommando ausrücken und großzügig Wasser verteilen. „Fünf Mal mehr als üblich“, schätzte Helfer Alexander Eberle den Bedarf an Wasser. Unter den Argusaugen des Vorsitzenden Dr. Volker Knapp hieß es „Wasser

marsch“, das zum Leidwesen der kommunalen Wasserversorgung allerdings nicht in Rechnung gestellt werden konnte. Denn: Der RFV Weißenhorn verfügt über eine eigene Regenwasser-Zisterne, aus der der riesige Mehrbedarf gut gedeckt werden konnte.

Der Reitplatz ist für Dr. Knapp auch ein wesentlicher Grund dafür, dass sich in Weißenhorn seit Jahren die regionalen Spitzenreiter die Zügel in die Hand geben: „Die Reiter kommen gerne“, sagt Dr. Knapp, „das erkennt man daran, dass die meisten gemeldeten Reiter auch tatsächlich anreisen. Im Sommer ist das nicht immer die Regel.“

Gleichwohl hätte er sich einen etwas höheren Zuschauerzuspruch gewünscht, vor allem für den Umsatz im Verpflegungszelt. „Mit diesen Einnahmen werden vor allem unsere Schulpferde finanziert“, berichtet der Vorsitzende des RFV Weißenhorn, der sich das Motto „Reiten lernen für alle“ auf die Standarte geschrieben hat. „Und das heißt kostengünstig reiten lernen“, wie Knapp betont.

Immerhin waren insgesamt rund 500 Zuschauer bei den Prüfungen, allein die Hälfte beim Flutlichtspringen am Samstagabend. Wo sich zudem zeigte, dass das RFV-Motto durchaus aufgeht: Das Mannschaftsspringen entschieden die Nachwuchsreiter der Gastgeber souverän für sich. (kmd)



Viel Wasser wurde beim Weißenhorner Reitturnier für die Pflege des Turnierplatzes benötigt. „Fünf Mal so viel, wie üblich“, schätzt Alexander Eberle.

Foto: kmd

### Weitere Ergebnisse

**Springprüfung S:** 1. Edwin Schmuck (Illertissen) auf Elisa (0 Fehler/64,91 Sekunden), 2. Sarka Schmaus (Hauerz) auf Rascaldino (0/67,98), 3. Walter Maucher (Illertissen) auf Olina (0/69,85).

**Springprüfung M mit Stechen, 1. Abt.:** 1. Julia Remmele (Offingen) auf Criswell (0/35,76). **2. Abt.:** 1. Alexander Falkner (Augsburg-West) auf Caluigi (0/39,94). 3. Annegret Micheler (Illertissen) auf could it be magic (4/38,00).

**Springprüfung M, 1. Abt.:** 1. Tobias Hauser (Hauerz) auf La Bella (0/55,48). 3. Monika Dirr (Illertissen) auf Los Alamos (0/58,64). **2. Abt.:** 1. Petra Ostermaier (Memmingen) auf Lissabon (0/56,10). **3. Abt.:** 1. Julia Remmele (Offingen) auf Criswell (0/57,46).

**Springprüfung S Amateure:** 1. Dietmar Bschorr (Holzheim) auf Legolas (0/54,49). 7. Monika Dirr (Illertissen) auf Colonel (0/62,65).

**Springpferdeprüfung M:** 1. Thomas Rud (Krumbach) auf Acerius (8,20). 5. Edwin Schmuck (Illertissen) auf Clapton (7,80).

**Mannschaftsspringen:** 1. Weißenhorn (Leandra-Romina Schneider, Martina Mayer, Patricia Cau). 4. Illertissen I (Celina Schewetzky, Andreas Barth, Yvonne Fischer, Bianca Örtl). 5. Illertissen II (Sabrina Boric, Markus Stötter, Michael Stötter, Bianca Örtl).

**Springprüfung L, 1. Abt.:** 1. Volker Ernst (Bad Schussenried) auf Tole-da (0/52,32). **2. Abt.:** 1. Carolina Luz (Urspring) auf Isidor (0/52,98). 3. Katharina Schewetzky (Illertissen) auf Losantos (0/54,87).

**Springpferdeprüfung L:** 1. Maxime Harmegnies (Jettingen) auf Balou-Öou (8,50). 3. Christoph Kaufmann (Weißenhorn) auf Coppers Creek (7,90). 4. Katharina Schewetzky (Illertissen) auf Ailina (7,80).

**Springpferdeprüfung L:** 1. Thomas Rud (Krumbach) auf Acerius (8,40). 2. Christoph Kaufmann (Weißenhorn) auf Clarissa (8,20). 3. Kerstin Carstensen (Weißenhorn) auf Lafayette (8,10). 5. Edwin Schmuck auf Lorano (7,80).

**Springprüfung A, 1. Abt.:** 1. Andreas Barth (Tiefenbach) auf Nordstern (0/43,28). 4. Bianca Örtl (Illertissen) auf Losantos (0/50,26). **2. Abt.:** 1. Yvonne Fischer (Unterroth) auf Grand Clou (0/44,59). 2. Simona Sassi (Illertissen) auf Norman (0/47,13). 3. Simona Sassi auf Kadarka (0/49,02). 4. Patricia Cau (Weißenhorn) auf Red Diamond (0/50,56).